



Midro* – Die Natur hat etwas gegen Verstopfung.

- rein pflanzlich
- gut verträglich
- individuell dosierbar

Abends eingenommen, morgens befreit.

Auch in Österreich und der Schweiz erhältlich. Wirkstoff Midro* Tee: Senesblätter. Zur kurzfristigen Anwendung bei Verstopfung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Midro Ulmrich GmbH, Ulmrich, www.midro.de



„Kann ich meinen Hautpilz wirklich wegföhnen, Herr Doktor?“



Dr. med. Dierk Heimann
Er ist seit 20 Jahren Arzt und hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert.
www.ihr-hausarzt-in-mainz.de

Kurz bevor ich meine Patientin ins Sprechzimmer bitte, schaue ich im Computer nach dem von ihr angegebenen Grund für die Konsultation. Ich lese ‚Gürtelrose‘. Dieses Wiedererwachen von schlummernden Windpockenviren, die in unseren Nerven Jahrzehnte überdauern können, ist gerade bei Menschen über 50 sehr häufig – vor allem bei Stress oder schweren körperlichen Erkrankungen. Meine 62-jährige Patientin hatte das schon einmal. „Herr Doktor, es hat vorgestern wieder angefangen. Und es juckt fürchterlich. An beiden Oberschenkeln.“ Ich werde hellhörig. Das passt nicht zu einer Gürtelrose – die tritt eigentlich nur auf einer Seite auf. Dort, wo die überlebenden Windpockenviren durch die Nerven bis zur Hautoberfläche gelangen. Zu Beginn kann es zwar jucken, doch dann folgt meist brennender Schmerz und eine Überempfindlichkeit des umliegenden Gewebes. Ich bitte meine Patientin, mir die betroffenen Stellen zu zeigen: Sie hat an beiden Innenseiten der Oberschenkel untertassengroße, gerötete Stellen.

Häufige Auslöser für Hautinfektionen
„Haben Sie ein neues Duschbad oder ein anderes Pflegeprodukt ausprobiert?“, frage ich zuerst. Ich denke an eine Allergie, die sich auf der Haut abspielt. Meine Patientin schüttelt den Kopf. „Haben Sie sich neue Hosen gekauft? Da

stecken auch oft allergieauslösende Stoffe drin.“ Meine Patientin verneint. Ich sehe mir die Hautstellen näher an, kleine nässende Bläschen. Zudem ist die Haut entzündet und knallrot. Wenn es eher keine Allergie und keine Gürtelrose ist, könnte es – weil es sich so schnell entwickelt hat – auch eine Pilzinfektion sein. Dann hätte es auf einer Seite angefangen und die andere Oberschenkelhälfte wäre durch Berührung mitbetroffen worden. Pilze lieben es feucht und warm. Die Region würde also passen. „Ich glaube, es ist eine Pilzinfektion“, sage ich. „Das kann nicht sein!“, lautet ihre prompte Antwort. Ich versuche, sie zu beruhigen. „Meist stecken wir uns bei uns selbst an. Pilzkrankheiten zählen zu den häufigsten Hautinfektionen überhaupt. Pilze leben ständig auf unserer aller Haut. Gerät die aus dem Gleichgewicht, kann eine solche Infektion entstehen.“ Meine Patientin schaut entsetzt. „Und wie geht das weg?“

Wie man den Pilz wieder los wird
Ich schreibe eine Creme auf. „Die tötet die wahrscheinlich verantwortlichen Pilze ab und lindert gleichzeitig die Entzündung und damit den Juckreiz. Sie enthält etwas Cortison. Einverstanden?“ Meine Patientin nickt. „Sie tragen die Creme eine Woche lang morgens und abends dünn auf – danach verwenden Sie eine Creme ohne Cortison, um noch die letzten krankmachenden Pilze zu zerstören. Zudem können Sie den Pilz austrocknen. Föhnen Sie sich nach dem Duschen die Innenseiten der Oberschenkel und auch andere Hautfalten.“ Meine Patientin ist überrascht. „Das bringt was?“ „Ja! Und ein optimaler pH-Wert der Haut ist wichtig. Also, diese Stellen bitte regelmäßig eincremen.“ Nach wenigen Tagen sind die Beschwerden weg, nach zwei Wochen kann meine Patientin auf alle Salben verzichten. Durch Föhnen und Eincremen tritt die Entzündung nicht wieder auf.

Eine Geschichte, die Mut macht!

Mit 46 Jahren erleidet Dr. Dierk Heimann einen schweren Schlaganfall. Entgegen allen Prognosen überlebt er und erholt sich fast vollständig. Er gilt als medizinisches Wunder und statistische Ausnahme. Mit beeindruckender Ehrlichkeit erzählt Dr. Heimann von seiner Doppelrolle als Patient und Mediziner. Ein Lebensratgeber, der Mut macht!



TEXT: DR. MED. DIERK HEIMANN FOTO: CHRISTOF MATTES FÜR TV HÖREN UND SEHEN

BEWEGUNG IST LEBENSQUALITÄT



Nr. 1*
TRINK-KOLLAGEN

CH Alpha PLUS

Das Trink-Kollagen mit Hagebutte – plus Vitamin C für

- ▶ eine gesunde Kollagenbildung
- ▶ eine normale Funktion von Knorpeln und Muskeln

Nur 1 Trinkampulle täglich!



* Insight Health, Marktanalyse 06/2018 (Gelenkprodukte)

Exklusiv in Ihrer Apotheke

www.ch-alpha.de